



**Geschäftsführung
Gesundheitsausschuss**

Herr Flume

Telefon: (0221) 221-35707

Fax: (0221)

E-Mail: Reinhard.Flume@STADT-
KOELN.DE

Datum: 21.03.2022

Beschlussprotokoll

über die **9. Sitzung des Gesundheitsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025
am Dienstag, dem 15.02.2022, 17:00 Uhr bis 18:35 Uhr, Innenhof Spanischer Bau
(neben dem Stadtmodell)

I. Öffentlicher Teil

Mündlicher Bericht über den aktuellen Sachstand der SARS-COV 2 Pandemie

Zur Kenntnis genommen

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Bemühungen der Stadt Köln, den Fachkräftemangel in der Pflege positiv zu beeinflussen AN/2084/2021

Die Beantwortung durch die Verwaltung liegt noch nicht vor.
Geschoben in die nächste Sitzung des Gesundheitsausschuss.

3.2 Corona im Abwasser AN/2394/2021

Die Beantwortung durch die Verwaltung liegt noch nicht vor.

3.3 Drogenkranke Menschen in Köln AN/2618/2021

Durch Beantwortung erledigt.

**3.3.1 Beantwortung der Anfrage "Drogenkranke Menschen in Köln"
(AN/2618/2021)
0328/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**3.4 Impf- und Testangebote für Obdachlose, Wohnungslose, Menschen ohne Papiere und Geflüchtete in Sammelunterkünften
AN/0074/2022**

Durch Beantwortung erledigt.

**3.4.1 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion im Rat "Impf- und Testangebote für Obdachlose, Wohnungslose, Menschen ohne Papiere und Geflüchtete in Sammelunterkünften" (AN/0074/2022)
0169/2022**

Durch Beantwortung erledigt.

**3.5 Schwangerschaftsabbrüche in Kölner Krankenhäusern
AN/2602/2021**

Durch Beantwortung erledigt.

**3.5.1 Beantwortung: Schwangerschaftsabbrüche in Kölner Krankenhäusern
0288/2022**

Dr. Rau wird das Thema an die kommunale Gesundheitskonferenz weiterleiten.

**3.6 Erhöhte Wartezeiten für Patienten in den Notaufnahmen der rechtsrheinischen Krankenhäuser?
AN/0296/2022**

Die Beantwortung durch die Verwaltung liegt noch nicht vor.

**3.7 Pflege in der Krise – Teilzeitausbildung und kommunale Unterstützung
AN/0336/2022**

Die Beantwortung durch die Verwaltung liegt noch nicht vor.

**3.8 "Nora" für Hörgeschädigte
AN/0339/2022**

Durch Beantwortung erledigt.

**3.8.1 Antwort: Nora-App für Hörgeschädigte AN/0339/2022
0546/2022**

Zur Kenntnis genommen.

3.9 Schuleingangsuntersuchungen AN/0340/2022

Durch Beantwortung erledigt.

3.9.1 Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion zu Schuleingangsuntersuchungen (AN/0340/2022) 0519/2022

Es werden noch weitere Informationen zum folgenden Schuljahr nachgeliefert.

Der Schulausschuss bekommt die Antwort weitergeleitet.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4.1 Liberalisierte Drogenpolitik – Chancen für den Neumarkt und weitere Plätze mit besonderem Handlungsbedarf nutzen AN/2617/2021

Geschoben in die nächste Sitzung des Gesundheitsausschuss.

4.2 Kurzfristige Corona-Schutzmaßnahmen an Schulen AN/0367/2022

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen. Frau Blome bringt das Thema am Freitag in den Krisenstab ein.

5 Beschlussvorlagen

5.1 Weiterentwicklung der niedrigschwelligen, ambulanten und offenen Kontakt- und Beratungsangebote in den Sozialpsychiatrischen Zentren (SPZ) 3681/2020

Beschluss:

1. Der Rat erkennt den Bedarf an zusätzlichen Personalstellen bei den Kontakt- und Beratungsstellen (KoBS) und dem Sozialpsychiatrischen Dienst (SpDi) in den Sozialpsychiatrischen Zentren (SPZ) aller Stadtbezirke Kölns von insgesamt 21,5 VZÄ (hiervon 11 VZÄ in Trägerschaft und 10,5 Stellen bei 53) grundsätzlich an. Die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel sowie der personellen Aufstockung ab 2023 steht unter Haushalts- und Finanzierungsvorbehalt.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass mit den zusätzlichen Finanzmitteln aus dem Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst 6,0 VZÄ Sozialarbeiterstellen be-

reits zum Stellenplan 2022 eingerichtet werden können.

3. Der Rat erkennt den Bedarf für die zusätzlichen 3,0 Facharztstellen und 1,5 Verwaltungsstellen grundsätzlich an. Die personelle Aufstockung ab 2023 steht unter Haushalts- und Finanzierungsvorbehalt.
4. Der Rat bittet die Verwaltung, eine Verstetigung dieser Leistung vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen. Der Gesundheitsausschuss empfiehlt der Beschlussvorlage aus fachlicher Sicht für 2023ff zuzustimmen.

5.2 Haushaltsplan 2022 - hier: Freigabe der in Teilergebnisplan 0701 - Gesundheitsdienste veranschlagten Mittel für Transferaufwendungen 4020/2021

Beschluss:

1. Der Gesundheitsausschuss beschließt, nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung die im Haushaltsplan 2022 in Teilergebnisplan 0701 – Gesundheitsdienste, in Teilplanzeile 15, für den Träger Aidshilfe mit Haushaltsvermerk zusätzlich und einmalig veranschlagten Transferaufwendungen in Höhe von 250.000 € freizugeben.
2. Der Finanzausschuss beschließt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gesundheitsausschusses, die schlussendliche Freigabe der Mittel in Höhe von 250.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

5.3 Weiterentwicklung des Programms „Lebenswerte Veedel – bürger*innen- und sozialraumorientierte Zusammenarbeit in Köln“ 4270/2021

Beschluss:

Der Rat nimmt das Handbuch „Bürger*innen- und Sozialraumorientierung in Köln“ zur Kenntnis und beschließt dieses als neue Handlungsgrundlage für eine einwohner*innen- und sozialraumorientierte Zusammenarbeit der Verwaltung mit den Trägern der Sozialraumkoordination im Rahmen des gleichlautenden Programms.

Abstimmungsergebnis:

Es wurde der geänderten Fassung des Sozialausschusses - sie ist noch nicht eingestellt - einstimmig zugestimmt.

5.4 Bedarfsfeststellung des Beschaffungsprogrammes 2022 für die Fahrzeuge des Brandschutzes, der Technischen Hilfeleistung und des Rettungsdienstes der Feuerwehr Köln 4363/2021

Beschluss:

1. Der Rat stimmt dem dargestellten Bedarf zur Neu- bzw. Ersatzbeschaffung der aufgelisteten Fahrzeuge gem. Anlage II im Bereich Brandschutz in Höhe von

4.940.000 € brutto und im Bereich Rettungsdienst in Höhe von 3.032.000 € brutto zu

2. Der Rat beschließt im Haushaltsjahr 2022 die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 632.000 € brutto sowie die Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 4.308.000 € brutto zu Lasten der Haushaltsjahre 2023 und 2024 (1.800.000 € in 2023 und 2.508.000 € in 2024) im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst, Teilplanzeile 09, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 3701-0212-0-0100, Kraftfahrzeuge Brandschutz.

Weiterhin beschließt der Rat im Haushaltsjahr 2022 die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 300.000 € brutto sowie die Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.732.000 € brutto zu Lasten der Haushaltsjahre 2023, 2024 und 2025 (1.536.000 € in 2023, 954.000 € in 2024 und 242.000 € in 2025) im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst, Teilplanzeile 09, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 3703-0212-0-0100, Kraftfahrzeuge Rettungsdienst.

Zur Ablösung der vorgenannten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 7.040.000 € brutto werden im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsprozesses 2023 ff. (inkl. Mittelfristplanung) entsprechende Auszahlungsermächtigungen bei den Finanzstellen 3701-0212-0-0100, Kraftfahrzeuge Brandschutz und 3703-0212-0-0100, Kraftfahrzeuge Rettungsdienst in den Haushaltsjahren 2023 ff. eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

5.5 Weiterführung des Projektes „Plan27“ – Zugehende Hilfe für junge Menschen mit psychischen Problemen bis 27 Jahre zur Überleitung ins Regelsystem und Entwicklung einer beruflichen Perspektive 4440/2021

Beschluss:

Der Rat beschließt die Weiterführung des bisher mit kommunalen Mitteln bis zum 30.04.2022 geförderten Projektes „Plan27“ um weitere zwei Jahre bis zum 30.04.2024.

Gefördert werden sollen:

- a) bei dem Träger „Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ) Köln-Nippes und Köln-Chorweiler e.V.“ im linksrheinischen Norden Kölns wie bisher eine halbe Vollzeitstelle.
- b) bei dem Träger „Der Sommerberg AWO Betriebsgesellschaft mbH“, im rechtsrheinischen Kölns wie bisher eine ganze Vollzeitstelle.
- c) bei dem Träger „Alexianer Köln GmbH“ im linksrheinischen Süden Kölns wie bisher eine halbe Vollzeitstelle. Zusätzlich soll der Träger für die Koordination des Verbunds der drei Träger eine Förderung für eine weitere drittel Vollzeitstelle erhalten.

Seitens des Jobcenter Kölns liegt eine Zusage bezüglich einer zukünftigen Förderungsbeteiligung auf Basis des § 16h SGB II (Bundesmittel) vor. Der auf die Verwaltung entfallende Anteil zur Finanzierung reduziert sich dadurch von einer Vollfinanzierung auf eine Anteilsfinanzierung in Höhe von 35 Prozent.

am 15.02.2022

Dem entsprechend ist die rechtskreisübergreifende Förderung zu folgenden Anteilen vorgesehen:

Durch das Jobcenter Köln	65 %
durch das Amt für Soziales, Arbeit und Senioren (Amt 50)	25 %
durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie (Amt 51)	10 %.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

6 Mitteilungen

**6.1 Sachstandsbericht der Arbeitsgruppe Kölnberg
0268/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**6.2 Refinanzierung der Ausbildung von Notfallsanitäter*innen im Rettungsdienst Köln
4126/2021**

Zur Kenntnis genommen.

**6.3 "dieKümmerei" - Gesundheitsnetzwerk für niedrigschwelligen Zugang zu
medizinischen und sozialen Leistungen im Sozialraum
0270/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**6.4 3. Quartalsbericht 2021 der Ombudsstelle für Flüchtlinge in Köln
0329/2022**

Die Antworten zu Fragen zur Kindeswohlgefährdung und der Stellenbesetzung der Ombudsfrau werden schriftlich nachgeliefert

**6.5 Personalentwicklung im Gesundheitsamt während der Corona-Pandemie
0468/2022**

Zur Kenntnis genommen.

7 Mündliche Anfragen